



VOLKSBIBLIOTHEK
APPENZELL

Jahresbericht der Präsidentin

Zuhanden der HV vom 29. März 2022

Wir stehen bereits im zweiten Betriebsjahr unter der Leitung von Lino Pinardi gemäss der Leistungsvereinbarung zwischen Kanton Appenzell Innerrhoden und der Volksbibliothek Appenzell (VBAI). Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Vereinbarungen funktionieren, der Betrieb läuft sehr gut, und wir können sagen, dass die Zusammenarbeit mit dem Kanton eine gute Sache ist.

Vorstand und Leitung

Per 1.1. 2021 übernahm Lino Pinardi die operative Leitung der VBAI. An der schriftlich durchgeführten HV vom 24.3.2021 wurde ich zur neuen Präsidentin gewählt und damit wird der Betrieb der VBAI erstmals seit vielen Jahren nicht mehr in Personalunion Vereinspräsidentin/Geschäftsführerin geleitet. Mit Franz Fässler, dem regierenden Hauptmann des Bezirks Appenzell, als neu gewähltem Vorstandsmitglied sind die Bezirksinteressen wieder vertreten.

Bibliotheksteam

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden mit allen Angestellten der VBAI neue Arbeitsverträge vereinbart, die den Bedingungen der Kantonsangestellten angeglichen sind. Samuel Holenstein hat berufsbedingt auf Ende 2021 gekündigt. Ansonsten können wir weiterhin auf unsere sehr bewährten Mitarbeiterinnen zählen: Heidi Fritsche, Martina Koller, Silvia Streule, Käthy Thür und Marianne Visher. Sie mussten im vergangenen «Coronajahr» besonders flexibel reagieren und Zusatzarbeiten in Kauf nehmen, wofür ich ihnen ganz herzlich danke. Durch die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton kann die VBAI nebst der Leitung durch Lino Pinardi auch auf die Mitarbeit von Daniela Fischli und Laurin Wegelin zählen. Auch die Zusammenarbeit mit ihnen hat sich sehr gut bewährt und alle sind glücklich mit dieser Lösung.

Technische Neuerungen

Weiters haben einige technische Erneuerungen stattgefunden, die den Betrieb der VBAI erleichtern. Die Website www.volksbibliothek-appenzell.ch wurde in den Internetauftritt des Kantons integriert. Die Mitarbeitenden nutzen für den effizienten Informationsaustausch einen separaten Bereich des Kantonsintranets. Seit dem Beitritt zum SBD-Katalogdatenpool kann beim Einpflegen der neuen Medien Zeit gespart werden. Der neue Bibliotheksausweis wirkt nicht nur wertiger, er vereinfacht auch den Zugang zur Onleihe bzw. zu Dibiost, der Digitalen Bibliothek Ostschweiz.

Veranstaltungen und Schulbesuche

Coronabedingt fanden erst in der zweiten Jahreshälfte Anlässe statt. Das von den Mitarbeiterinnen Käthy Thür und Heidi Fritsche erarbeitete Escape-Spiel wurde im Rahmen des Ferienpasses und anlässlich der 50-Jahr-Feier der Stiftung Pro Innerrhoden erfolgreich durchgeführt. Zudem wurde die Sprachförderungsreihe «Buchstart» weitergeführt und die Schulklassen besuchten die Bibliothek wieder mit grosser Begeisterung. Insgesamt umfasste die Schulbetreuung 425 Stunden. Des Weiteren beteiligte sich die VBAI an der zweisprachigen Lesung der Oberegger Autorin Coralie Frei und zusammen mit dem Bücherladen Appenzell an der Schweizerischen Erzählnacht.

Statistik

Die Ausleihzahlen (69'255) bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres (70'228). Vermutlich waren viele Nutzerinnen und Nutzer nach wie vor zurückhaltend. Ausserdem dürfte die Zertifikatspflicht manche vom Gang in die Bibliothek abgehalten haben.

Bei den Erwachsenen wurden 690 aktive Benutzerinnen und Benutzer verzeichnet (Vorjahr 519), bei den Jugendlichen 273 (Vorjahr 183) und bei den Kindern 739 (Vorjahr 562). Dabei gilt es zu beachten, dass bis Ende September 2020 die Ausleihen von Schulklassen auf die Konten der Lehrpersonen verbucht wurden. Seit Oktober 2020 verfügen die Schülerinnen und Schüler über eigene Schülerkonten, weshalb die Anzahl aktiver Jugendlicher und Kinder im Vergleich zu den Vorjahren deutlich anstieg. Die 263 Schülerinnen und Schüler, die sowohl ein aktives Schülerkonto als auch ein aktives Kinder- oder Jugendkonto besitzen, wurden nur einmal gezählt.

Neu eingeschrieben wurden 228 Nutzerinnen und Nutzer (Vorjahr 214). Zudem wurden 612 neue Schülerkonten erstellt. Der Verein bestand am 31.12.2021 aus 276 Mitgliedern.

Neu in den Bestand aufgenommen wurden 1'569 Medien.

Rechnung

Der Rechnungsabschluss zeigt sich sehr erfreulich. Trotz des Mehraufwands durch Medienreinigung, Beschränkung der Anzahl Besucherinnen und Besucher sowie eingeschränkter Möglichkeiten zur Durchführung von werbewirksamen Anlässen schliesst die Rechnung ab mit einem Gewinn von Fr. 4'961.10.

Gemäss den Vorgaben des Vorstands wurden die zur Verfügung stehenden Mittel mit grosser Sorgfalt und sehr vorsichtig eingesetzt. Der positive Rechnungsabschluss erlaubt es nun, dass im kommenden Jahr die Öffnungszeiten leicht erweitert werden: Jeweils am Mittwochnachmittag während der Ferien soll die Bibliothek von 14 bis 17 Uhr offen sein. Zudem soll der Medienbestand weiterhin so gepflegt werden, dass für die Nutzerinnen und Nutzer jederzeit ein aktuelles und attraktives Angebot zur Verfügung steht.

Ausblick

Der «Buchstart», die Sprachförderungsreihe für die Kleinsten, wird weitergeführt. Am 18. Januar 2022 las Verena Mock aus ihrem zweiteiligen Roman «Die Junglehrerin». Der Grossaufmarsch im Kleinen Ratssaal gibt Hoffnung auf weitere gelungene Anlässe im Jahr 2022. Ansonsten wird sich der Verein VBAI weiterhin Mühe geben, alle Mitglieder sowie Benutzerinnen und Benutzern mit einem in allen Belangen attraktiven Angebot zu bedienen. Die Strukturen sind jetzt, nach Abschluss der Leistungsvereinbarung und Annahme des Bibliotheksgesetzes, klar. Die Ausgangslage ist gut, dass wir in ein paar Jahren eine gut genutzte und von den Appenzellerinnen und Appenzellern geschätzte Bibliothek ins neue Verwaltungsgebäude zügeln können.

Dank

An dieser Stelle möchte ich einen grossen Dank an folgende Personen und Institutionen aussprechen:

- dem Team und Vorstand der VBAI sowie der Mitarbeiterin und den Mitarbeitern der Kantonsbibliothek für die motivierte, zuversichtliche Mitarbeit in diesem arbeitsreichen Jahr;
- sämtlichen Vertreterinnen und Vertretern des Kanton Appenzell Innerrhoden, die uns dabei helfen, einen finanziell gangbaren Weg in die Zukunft zu finden und uns auch in der Vergangenheit und Gegenwart finanziell sehr grosszügig unterstützt haben;
- den Bezirken und Schulgemeinden des inneren Landsteils für die angenehme Zusammenarbeit und die bedeutenden finanziellen Beiträge, auf die wir jedes Jahr wieder zählen dürfen;
- sämtlichen, nicht namentlich aufgeführten Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen, die uns dieses Jahr mit ordentlichen und ausserordentlichen Beträgen dabei geholfen haben, dringend notwendige Arbeiten zu erledigen.

Einen ganz grossen Dank darf ich auch dieses Jahr wieder an Sie, liebe Vereinsmitglieder, richten, die uns teilweise schon seit den Anfängen der VBAI die Treue halten.

Lydia Hörler, Präsidentin